

Stadtwerke Herne unterstützen Großbatteriespeicher in der Nachbarschaft

In Waltrop ist der Baustart für eines der größten Batteriespeicherprojekte Deutschlands erfolgt: Mit einem symbolischen Spatenstich hat der Stadtwerke-Verbund Trianel gemeinsam mit den Projektpartnern Luxcara und BKW den Bau des Trianel Batterieparks Waltrop begonnen. Die Stadtwerke Herne sind an Trianel beteiligt und unterstützen damit ein zukunftsweisendes Vorhaben in unmittelbarer Nachbarschaft.

Der Batteriespeicher hat eine Leistung von 900 Megawatt (MW) und einer Speicherkapazität von mindestens 1.800 Megawattstunden (MWh). Er leistet einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit, zur Stabilität der Netze und zur effizienten Nutzung von Wind- und Sonnenstrom.

„Wir freuen uns, dass wir als an Trianel beteiligtes Stadtwerk ein so bedeutendes Projekt in unserer direkten Nachbarschaft unterstützen können. Der Batteriapark Waltrop zeigt beispielhaft, wie wir die Energiewende mit großen Speichern in die nächste Phase führen“, sagt Ulrich Koch, Vorstand der Stadtwerke Herne.

Die nordrhein-westfälische Wirtschafts- und Energieministerin Mona Neubaur kommentiert den Projektstart: „In Waltrop wird sichtbar, wie die Energiewende weitergeht: Wind- und Sonnenstrom, der sonst verloren ginge, wird gespeichert und dann genutzt, wenn er gebraucht wird. Genau das macht unsere Stromversorgung sicherer – auch an Tagen ohne Wind und Sonne. NRW zeigt sich damit einmal mehr als Top-Standort für Zukunftstechnologien.“

Mit dem Spatenstich beginnt nun die bauliche Umsetzung des Batterieparks. In den kommenden Wochen erfolgen die Erschließung und Vorbereitung der Fläche. Die Anlieferung der Großkomponenten, darunter das Umspannwerk, die Transformatoren und die Batteriespeichersysteme, ist ab Juli 2027 vorgesehen. Die Inbetriebnahme des Batterieparks ist in der zweiten Jahreshälfte 2028 geplant.

Bei Rückfragen:

Angelika Kurzawa
Pressesprecherin

Tel.: 02323.592-247
Mail: angelika.kurzawa@stadtwerke-herne.de